



6 % mehr Hochschulabsolventen im Jahr 2013

6 % mehr Hochschulabsolventen im Jahr 2013
Im Prüfungsjahr 2013 (Wintersemester 2012/2013 und Sommersemester 2013) erwarben rund 436 400 Absolventinnen und Absolventen einen Hochschulabschluss an deutschen Hochschulen. Damit ist die Zahl der Hochschulabsolventinnen und -absolventen im Vergleich zum Vorjahr (413 300) das 12. Jahr in Folge angestiegen (+ 6 %). Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, bestanden 395 100 deutsche Absolventinnen und Absolventen ihre Abschlussprüfung, 41 300 hatten eine ausländische Staatsbürgerschaft. Die Absolventinnen und Absolventen erwarben im Jahr 2013 mit einem Anteil von 47,5 % am häufigsten einen Bachelorabschluss, gefolgt vom Masterabschluss mit 18,0 % und den traditionellen universitären Abschlüssen mit 14,7 %. 9,5 % der Absolventinnen und Absolventen schlossen erfolgreich eine Lehramtsprüfung (hier sind die Lehramt-Bachelor- und -Masterabschlüsse eingerechnet) ab, 6,3 % erwarben eine Promotion und 4,0 % erreichten einen herkömmlichen Fachhochschulabschluss. Rund ein Drittel der Examen wurde 2013 in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften abgelegt. 19,5 % schlossen ihr Studium in Ingenieurwissenschaften, 18,0 % in Sprach- und Kulturwissenschaften sowie 17,0 % in Mathematik und Naturwissenschaften erfolgreich ab. In der Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften erwarben 5,9 % der Absolventinnen und Absolventen einen Abschluss. Zusammengefasst erreichten die übrigen Fächergruppen Sport, Veterinärmedizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften und Kunst, Kunstwissenschaft einen Anteil von 7,5 % an allen Abschlüssen. Weitere Auskünfte gibt:
Thomas Feuerstein
Telefon: +49 611 75 4140
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=574988

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.